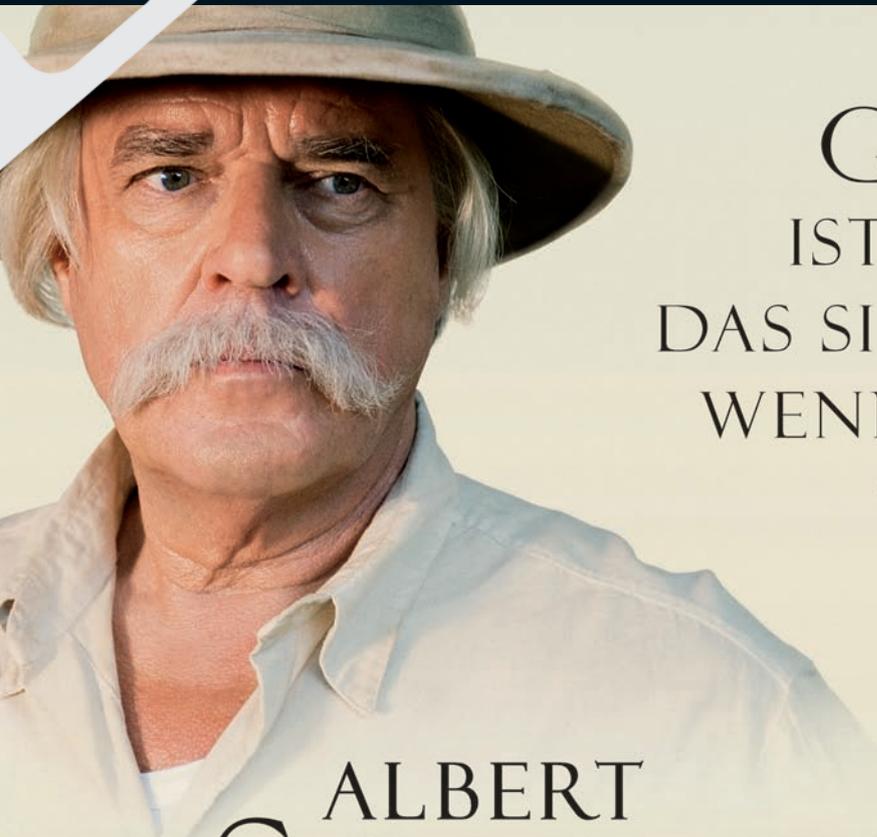


absspann

Das Magazin.

Für alle, die mehr wissen wollen...



GLÜCK
IST DAS EINZIGE,
DAS SICH VERDOPPELT,
WENN MAN ES TEILT.

(ALBERT SCHWEITZER)

VON DEN PRODUZENTEN
VON „LUTHER“

ALBERT SCHWEITZER

EIN LEBEN FÜR AFRIKA

Ab 24. Dezember in Ihrem Kino!
TRAUMPALAST®
SternenPalast®



Medienanstalt Baden-Württemberg FFA FFA Bayern www.ALBERTSCHWEITZER-DERFILM.DE ARD Digital arte

Ausgabe 10 Dezember 2009/Januar 2010
www.filmtheaterbetriebe.de



Das Magazin mit Informationen aus den Traumpalast-Kinos Schorndorf, Waiblingen und Esslingen und dem Sternenpalast Biberach.



EDITORIAL

Liebe Leser,

haben Sie Ihre Geschenke schon ausgepackt? Nein? Dann wird es aber Zeit! Bis dahin packen wir für Sie vorab schon einmal einiges aus... oder an.

Das Kinojahr ist zu Ende! Ein fulminantes, packendes, lustiges, spannendes Jahr liegt hinter uns!

Wir hatten „Keinohrhasen“, „Unsere Erde“, „Hanna Montana“ und „Harry Potter“. Filme, die uns in Zeiten der Wirtschafts- und anderer Krisen in den Sitz gefesselt, uns zum Lachen, zum Schmunzeln oder gar zum Weinen gebracht haben. Und das ist gut so!

In schwierigen Zeiten wollen wir uns besinnen auf das Wesentliche. Auf das Leben, auf unsere Freunde und Mitmenschen, auf unsere Gefühle und Emotionen. Und davon gab es dieses Jahr genug!

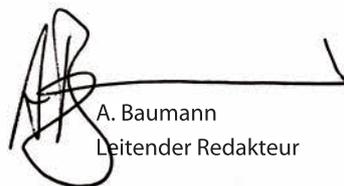
Nach einen tollen Kinojahr ist es jedoch auch Zeit, nach vorne zu blicken!

Der Sternenpalast Biberach hat eine neue 3D-Technik bekommen (Seite 22), die Matinée-Reihe im Traumpalast Waiblingen geht weiter, der Traumpalast Schorndorf konnte seine Sneak-Preview etablieren und im Traumpalast Esslingen gibt es wieder neue, spannende Opern zu sehen (Seite 29).

Nicht vergessen dürfen wir aber die Helden von 2010... „Albert Schweitzer“ (Seite 20), „Sherlock Holmes“ (Seite 18) oder die „Avatar“e von James Cameron (Seite 12). Diese Helden sind es, die unsere Gefühle immer wieder aufs Neue packen, uns zum Weinen oder Lachen bringen!

Tauchen Sie mit uns ein in die Welt großer Gefühle in den Lochmann Filmtheaterbetrieben!

Es grüßt Sie herzlich, verbunden mit den besten Weihnachts- und Neujahrswünschen im Namen der Familie Lochmann mit allen Mitarbeitern aus den Traumpalast-Kinos Schorndorf, Waiblingen, Esslingen und dem Sternenpalast Biberach


A. Baumann
Leitender Redakteur



VORSPANN

Seite 2 Editorial

NACHGEHAKT

Hier geht es um die Menschen hinter den Kulissen der Lochmann Filmtheaterbetriebe!

Seite 4 Monika Steeb

FILMPLANER

Hier werden die aktuellen Filme aus dem Programm der Lochmann Filmtheaterbetriebe vorgestellt!

Seite 6 17. Dezember 2009 bis 4. Februar 2010

TOP-FILM

Ausgesuchte TOP-Filme ergänzen den Filmplaner!

Seite 12 Avatar
 Seite 13 Wo die wilden Kerle wohnen
 Seite 14 Soul Kitchen
 Seite 16 Mitternachtszirkus
 Seite 17 Old Dogs – Daddy oder Deal
 Seite 18 Sherlock Holmes
 Seite 19 Wenn Liebe so einfach wäre

TOP-THEMA

Was bewegt die Welt rund um das Thema Film? Hier steht es!

Seite 20 Albert Schweitzer – Ein Leben für Afrika

EINBLICKE

In dieser Rubrik sind Einblicke, Informationen und Hintergründe aus den Lochmann Filmtheaterbetrieben zu lesen!

Seite 22 3D im Sternenpalast – pünktlich zu „Avatar“
 Seite 24 Die Backnanger Werkstätten und der Filmtipp-Ordner der Lochmann Filmtheaterbetriebe

RÜCKBLICKE

Hier gibt es alles rund um vergangene Aktionen!

Seite 26 Immer was los... in den Kinos der Lochmann Filmtheaterbetriebe!

AUSBLICKE

Diese Aktionen werden die Kinobesucher der Lochmann Filmtheaterbetriebe interessieren!

Seite 28 Fame im Traumpalast Schorndorf
 Seite 29 Cinema goes Classic in Esslingen

ABSPANN

Alles hat ein Ende...

Seite 30 Terminplaner
 Seite 31 Krebschutz mit Popcorn-Kino
 Impressum



16

◀ Mitternachtszirkus



3D im Sternenpalast Biberach ▶

22



29

◀ Cinema goes Classic



Frauenpower im Traumpalast

Monika Steeb, Theaterleiterin im Traumpalast Waiblingen

Seit mehr als neun Jahren ist Monika Steeb Teil der Lochmann-Filmtheaterbetriebe-Familie.

Zunächst an der Theke, dann als Theaterleiterin im Traumpalast Waiblingen ist sie als quirliger Wirbelwind immer aktiv. Ob Tagesgeschäft an Kasse, Theke oder direkt im Kinosaal, im Büro oder einmal im Monat am Sonntagmorgen bei der Matinée am Sonntag, Monika Steeb steht für Frauenpower im Traumpalast.

Wir haben sie befragt.

Wann bist du zur Lochmann-Filmtheater-Familie gestoßen?

Das war im Oktober 2000. Der Traumpalast Waiblingen hatte im Jahr vorher eröffnet, war noch bis Mitte 2000 im Umbau und Erik Oberthür, damaliger Theaterleiter, suchte nach Personal für die Theke.

Als ich Anfang 2000 aus meinem Beruf als Erzieherin ausgestiegen bin, um meine Schwiegereltern zu pflegen, habe ich schnell gemerkt, dass ich nicht nur zuhause sein kann und dringend ab und zu einen Ausgleich brauche. Hausarbeit und Pflege alleine füllten mich einfach nicht aus. Deshalb habe ich mich im September kurzerhand im Traumpalast beworben.

Eigentlich sollte ich gleich anfangen, aber wir hatten gerade zwei Wochen Urlaub geplant und so bin ich Anfang Oktober noch mal vorbeigekommen und habe mich riesig gefreut, als Herr Oberthür mich eingestellt hat.

Er hat sich wahrscheinlich nicht so gefreut, als er mir am Anfang beim Füllen der Popcornütten zugeschaut hat...

Wie ging deine Laufbahn im Traumpalast weiter?

Mit Begeisterung habe ich an der Theke gearbeitet und es machte richtig Spaß (tut es auch heute noch), die Besucher zu bedienen und alles in Ordnung zu halten.

Irgendwann, den genauen Zeitpunkt weiß ich nicht mehr, fragte mich Herr Oberthür, ob ich mir vorstellen könnte, Vertretungstage für ihn zu übernehmen...

Und dann fing für mich das Lernen erst richtig an: Zuerst Kasse: Ging ganz gut... Dann Büro: Ging gar nicht gut... Ich war ein ziemlicher „Nullblicker“ was Buchhaltung und Computer angeht...

Und dann mein erster Vertretungstag... Es muss gut gelaufen sein, ich habe keine schlechten Erinnerungen dran.

Im September 2007 bin ich zu meinem jetzigen Job als Theaterleiterin gekommen wie das „Kind zum Bade“: Herr Oberthür



musste dringend nach Biberach, um dort die Umstrukturierung des Sternenpalasts zu leiten und hat wohl damals schon erkannt, was ich noch nicht wusste: Dass mir die Leitung des Traumpalasts richtig Spaß machen würde.

Geplant war das eigentlich nicht für mich, da mein Mann Klaus gerade in die passive Phase der Altersteilzeit eingetreten war – sprich: Er zu hundert Prozent Hausmann, ich zu hundert Prozent Kino.

Aber die Entscheidung war gut, es war und ist immer noch eine spannende Zeit und wie ein zweites Leben für mich.

Was sind deine Aufgaben im Traumpalast Waiblingen?

Ich bin für den reibungslosen Ablauf des Kinoalltags, für Mitarbeiter, Kunden, das Organisieren von Sonderveranstaltungen und Events, den Wareneinkauf, für Arbeitspläne, und den Müll zuständig... Also Mädchen für alles... Wie wahrscheinlich alle Theaterleiter der Lochmann Filmtheaterbetriebe, fällt mir da ein.

Aber man findet mich auch an der Kasse oder Theke, wenn Not an Mann ist, und ich mache den Einlass und räume auch mal die Säle aus oder trag den Müll raus.

Was sind für dich die Highlights im Kinoalltag?

Highlights sind für mich immer Tage mit richtig vielen Besuchern, wenn alles klappt wie am Schnürchen, d.h. die Kunden sitzen zufrieden auf ihren Plätzen und genießen

den Film und die Mitarbeiter haben begeistert mitgemacht, auch mal ohne Pause.

Ein Highlight ist es für mich auch, wenn ich sehe, dass neue Mitarbeiter in unser Team hineinwachsen und lernen, sich verantwortlich zu fühlen und zum Ablauf des Kinoalltags beizutragen, mitzudenken und auch mal Sonderschichten schieben.

Ein Highlight ist ein toller Film...

Und ein Highlight ist für mich unsere Matineereihe: In regelmäßigem Abstand bieten wir am Sonntag Morgen im Kino Frühstück und ausgewählte Filme an. Besucher haben die Möglichkeit, ab 10.00 Uhr am Frühstücksbuffet so richtig zu schlemmen, sich ausgiebig zu unterhalten und sich im Anschluss noch einen guten Film anzusehen.

In diesem Rahmen finden immer wieder Filmgespräche mit Darstellern, Regisseuren oder Produzenten statt. Damit das möglich ist, bekomme ich immer tolle Unterstützung von unserem Filmdisponenten Andi Hoffmann.

Was macht dir an deiner Arbeit am meisten Spaß?

Viel Spaß macht mir das Dekorieren des Kinos je nach Film oder Jahreszeit zusammen mit Stefan und Sabine, meinen Assistenten.

Was war dein schönstes Kinoerlebnis?

Da fällt mir spontan die lange Kinonacht zu „Herr der Ringe“ ein: Damals war ich noch Thekenmitarbeiterin und habe bis morgens

um halb sechs mit Gulaschkanone und Beagles hantiert...

Was fasziniert dich am Kino?

Einfach alles – es ist unglaublich, wie viel hinter dem Kinobetrieb steckt und was alles zu tun ist, bis die Besucher auf ihren Plätzen sitzen und einen Film genießen können.

Hast du einen Lieblingsfilm?

Da gibt es ganz viele, ich bin aber Fantasyfan und nenne nun deshalb: „Herr der Ringe“, „Das fünfte Element“ und „Raumschiff Enterprise: Der erste Kontakt“. Die Fernsehserie hat sich vom ersten Film an hervorragend zum Bügeln geeignet.

Gibt es noch etwas, was du schon immer mal loswerden wolltest?

Ja: Ich habe ganz tolle Kollegen und Mitarbeiter, mit denen die Arbeit richtig Spaß macht und auf deren Unterstützung und Mitarbeit ich immer zählen kann.

Man hat im Traumpalast wirklich das Gefühl, eine große Familie zu sein, was mir sehr entgegen kommt, da ich ein Teammensch bin.

Außerdem bleibe ich immer am Lernen... und dann bitte am Strand... siehe Foto!

Liebe Moni, vielen Dank für das nette Gespräch!

Melanie Baic



In dieser Rubrik werden die aktuellen Filme aus dem Programm der Lochmann Filmtheaterbetriebe vorgestellt. Ab und an kann es jedoch zu Startterminverschiebungen kommen oder zur völligen Absage eines Filmes aus dem geplanten Programm. Ebenso sind natürlich auch Programmweiterungen möglich! Für diese Fälle bittet die Redaktion des Abspann um Verständnis, allen voran Andreas Hoffmann für die Film- und Onlineredaktion! Alle Bilder des Filmplaners wurden von den Verleihern über die Presseserver zur Verfügung gestellt.

17. Dezember 2009



LILA, LILA

Der unscheinbare Kellner David Kern (Daniel Brühl) ist über beide Ohren in die schöne Marie (Hannah Herzprung) verliebt. Sie interessiert sich aber leider keineswegs für ihn. Um doch noch ihr Herz zu gewinnen, veröffentlicht er einen Roman, den er aber gar nicht selbst geschrieben hat. Das Manuskript hat er in einem alten Nachttisch gefunden. Der Roman stürmt die Bestsellerlisten, David wird über Nacht berühmt und schon bald ist er mit Marie zusammen. Doch als eines Tages Jacky (Henry Hübchen), der eigentliche Autor, auftaucht, droht sein Schauspiel aufzufliegen...

Produktionsland: Deutschland
 Filmlänge: 108 Minuten
 Genre: Komödie

24. Dezember 2009



ALBERT SCHWEITZER – EIN LEBEN FÜR AFRIKA

Albert Schweitzer (Jeroen Krabbé) ist durch seinen Einsatz im afrikanischen Lambarene auf der ganzen Welt bekannt. Während des Kalten Krieges bittet Albert Einstein (Armin Rohde) ihn, den Kampf gegen die Atomgefahr zu unterstützen. Da dies als ein Angriff auf die Politik der westlichen Welt gewertet wird, startet der US-Geheimdienst eine Verleumdungskampagne gegen Schweitzers gesamtes Lebenswerk. Doch Schweitzer stellt sich der Herausforderung, sowohl seiner Verantwortung für Lambarene als auch seiner Verpflichtung, die Welt vor der Atomgefahr zu warnen, gerecht zu werden...

Produktionsland: Deutschland / Südafrika
 Filmlänge: 114 Minuten
 Genre: Biographie

17. Dezember 2009



AVATAR – AUFBRUCH NACH PANDORA

Wir befinden uns 200 Jahre in der Zukunft. Nachdem auf der Erde die Ressourcen zu Neige gegangen sind, sucht die Menschheit nach anderen Planeten, deren Rohstoffe sie ausbeuten kann. Der Mond Pandora ist besonders ertragreich. Er ist die Heimat der Na'vi, drei Meter großer, menschenartiger Lebewesen, die nicht viel von den Plänen der Menschheit halten. Um die Na'vi zu unterwandern, züchten die Menschen eigene Na'vi-Körper, sogenannte Avatare, die von Menschen gesteuert werden. Der Unterwanderung der fremden Spezies steht nichts mehr entgegen – bis auf die menschliche Vernunft...

Produktionsland: USA
 Genre: Science Fiction

BEI UNS
 IN 3D!

17. Dezember 2009



WO DIE WILDEN KERLE WOHNEN

Nach außen wirkt Max (Max Records) wie ein kleiner aufgeweckter Junge mit einem unbändigen Temperament. Doch innerlich ist er sehr sensibel, verletzlich und fühlt sich oft von der ganzen Welt alleingelassen. Deshalb flüchtet er in seine eigene Welt: Auf eine Insel, auf der die wilden Kerle wohnen. Diese ungestümen, monströsen, aber zugleich auch kindlichen Wesen krönen den kleinen Max sogar zu ihrem neuen König. Doch schnell merkt Max, dass auch in dieser Welt eine Menge Probleme auf ihn warten...

Produktionsland: USA
 Genre: Fantasy

24. Dezember 2009



ALVIN UND DIE CHIPMUNKS 2

Die drei Steifenhörnchen Alvin, Theodore und Simon sind zurück. Mittlerweile haben sie sich zusammen mit Dave (Jason Lee) bei dessen Cousin einquartiert und stellen dort regelmäßig das Haus auf den Kopf. Doch es wird auch langsam Zeit für die ernstesten Dinge im Leben und deshalb gehen die drei Freunde in die Schule. Dort wartet wohl die größte Herausforderung auf die Chipmunks: Das weibliche Geschlecht. Sie treffen nämlich die Chipettes. Das sind die drei weiblichen Streifenhörnchen Jeanette, Brittany und Eleanor, welche als Band von dem Halsabschneider Ian Hawke (David Cross) gemanagt werden.

Produktionsland: USA
 Genre: Animation

24. Dezember 2009



DINOSAURIER – GEGEN UNS SEHT IHR ALT AUS

Johann Schneider (Ezard Haußmann) ist nicht mehr der Jüngste und lebt seit geraumer Zeit in einem Seniorenheim. Doch der alte Draufgänger hat es immer noch faustdick hinter den Ohren. Jetzt hat er sich gerade frisch in das neue Heimmitglied Lena Braake (Eva-Maria Hagen) verliebt und schmiedet zusammen mit ihr und seinen Freunden einen schlitzohrigen Plan: Sie wollen Lenas Haus, welches ihr von dem ehrgeizigen Banker Tobias Hartmann (Daniel Brühl) abgeluchst wurde, zurückholen. Doch Vorsicht, Heimleiter Piretti (Tom Gerhardt) ist ihnen auf den Fersen...

Produktionsland: Deutschland
Genre: Komödie

24. Dezember 2009



SOUL KITCHEN

Bei Zinos (Adam Bousdoukos), dem Besitzer des Hamburger Szenerestaurants „Soul Kitchen“, läuft es zurzeit nicht wirklich rund. Seine Freundin ist wegen ihrem Job nach China gezogen, sein Lokal läuft auch eher schlecht als recht und zu allem Überfluss erleidet er einen Bandscheibenvorfall. Und dann steht eines Tages auch noch sein krimineller Bruder Ilias (Moritz Bleibtreu) vor seiner Tür. Eigentlich war Zinos kurz davor, seinen Laden zu verkaufen und seiner Freundin nachzureisen. Doch dann tauchen plötzlich wieder Gäste im „Soul Kitchen“ auf. Leider währt die Freude nicht lange...

Produktionsland: Deutschland
Filmlänge: 100 Minuten
Genre: Komödie

7. Januar 2010



13 SEMESTER

Ihre Schulzeit haben Momo (Max Riemelt) und Dirk (Robert Gwisdek) nun endlich mit bestandenem Abitur hinter sich gebracht. Nun geht es hoch motiviert an die Uni in Darmstadt. Doch während Dirk in der Wirtschaftsmathematik nur so aufgeht, verläuft Momos Weg etwas anders. Er schaltet lieber erstmal einen Gang zurück und schwänzt gerne mal die eine oder andere Vorlesung um mit seinem neuen Kumpel Bernd (Alexander Fehling) einen drauf zu machen. Doch irgendwann läuft auch Momo die Zeit davon und es wird Zeit für ihn, sein Leben in den Griff zu bekommen...

Produktionsland: Deutschland
Filmlänge: 102 Minuten
Genre: Komödie

24. Dezember 2009



FAME

Die New Yorker School of Performing Arts ist für Jugendliche, die eine Karriere als Tänzer, Schauspieler oder Musiker anstreben, das Sprungbrett auf die Bühnen der Welt. Auch Marco (Asher Book), Alice (Kherington Payne), Malik, Jenny, Joy und Kevin träumen von solch einer Karriere. Nachdem sie die harte Aufnahmeprüfung geschafft haben, müssen sie erkennen, dass ihre Träume mit großen Strapazen verbunden sind und nur dann erreichbar werden, wenn sie sich trotz Konkurrenz gemeinsam der Herausforderung stellen. Auf dem Weg zu ihren Zielen erleben sie gemeinsam Höhen und Tiefen...

Produktionsland: USA
Filmlänge: 105 Minuten
Genre: Musikfilm

31. Dezember 2009



LIEBER VERLIEBT

Die 40-jährige Sandy (Catherine Zeta-Jones) hat sich gerade von ihrem untreuen Ehemann getrennt. Hals über Kopf ist sie mit ihren beiden Kindern nach New York gezogen. Um arbeiten zu gehen, braucht Sandy dringend jemanden, der auf die beiden Kinder aufpassen kann. Zum Glück trifft sie auf den smarten Kellner Aram (Justin Bartha). Der kümmert sich gern um die beiden und verliebt sich ganz nebenbei auch noch in die Mutter. Und auch Sandy fühlt sich immer mehr zu ihm hingezogen. Der Haken: Aram ist gerade einmal 25 Jahre alt.

Produktionsland: USA
Filmlänge: 95 Minuten
Genre: Komödie

7. Januar 2010



GAMER

Ken Castle (Michael C. Hall), ein skrupelloser Milliardär, hat in einer nahen Zukunft ein unmenschliches Online-Game entwickelt: Er lässt zum Tode verurteilte Häftlinge gegeneinander kämpfen – ohne Regeln. Ein Kampf um Leben und Tod. Die Häftlinge werden bei diesem Kampf per Gehirnmanipulation von Spielern am Internet ferngesteuert. Kable (Gerard Butler), gesteuert von Simon, ist der Held dieses Games, da er die meisten Runden überlebt hat. Doch um sein Leben und das seiner Familie zu retten, muss er einen Ausweg aus diesem perfiden Spiel finden...

Produktionsland: USA
Filmlänge: 94 Minuten
Genre: Action

7. Januar 2010



HABEN SIE DAS VON DEN MORGANS GEHÖRT?

Auf den ersten Blick scheinen Meryl (Sarah Jessica Parker) und Paul Morgan (Hugh Grant) ein erfolgreiches Vorzeigeehepaar zu sein. Doch bei den beiden kriselt es schon lange und eine Scheidung scheint unausweichlich. Doch wie es das Schicksal so will, müssen Meryl und Paul noch sehr viel Zeit miteinander verbringen. Nachdem sie Zeugen eines Mordes wurden, hat sie die Polizei in ein Zeugschutzprogramm aufgenommen. In einem Kaff in Wyoming, fern von jeder „Zivilisation“ können die beiden sich noch einmal ganz neu kennen lernen...

Produktionsland: USA
Filmlänge: 103 Minuten
Genre: Komödie

7. Januar 2010



MITTERNACHTSZIRKUS – WILLKOMMEN IN DER WELT DER VAMPIRE

Der 14-jährige Darren (Chris Massoglia) findet sein Leben todlangweilig. Doch dies soll sich bald ändern. Zusammen mit seinem besten Freund Steve besucht er die „Cirque du Freak“-Show, in der er auf den Spinnenbeschwörer Larten Crepsley (John C. Reilly) trifft, der ein echter Vampir ist. Auf Darrens Wunsch hin macht dieser Darren auch zu einem un-toten Blutsauger. Doch schon bald verfliegt die erste Freude über die neu gewonnenen Superkräfte, denn es dauert nicht lange, da steckt Darren inmitten eines tödlichen Vampirkrieges...

Produktionsland: USA
Filmlänge: 109 Minuten
Genre: Fantasy

14. Januar 2010



FRIENDSHIP!

Berlin, 1989, die Mauer ist gefallen. Die beiden Ossis Tom (Mathias Schweighöfer) und Veit (Friedrich Mücke) haben große Pläne. Sie wollen zusammen nach San Francisco. Veit hofft darauf, dort seinen Vater zu finden, doch davon erzählt er Tom lieber noch nichts. Mit ihrem gesamten Geld kommen die beiden besten Freunde jedoch nur bis New York und von hier müssen sie improvisieren und sich irgendwie quer durch die USA schlagen. Dass Tom und Veit der englischen Sprache nicht mächtig sind, macht es ihnen auch nicht gerade leichter, ihr Ziel zu erreichen...

Produktionsland: Deutschland
Filmlänge: 108 Minuten
Genre: Komödie

7. Januar 2010



DAS KABINETT DES DR. PARNASSUS

Seit hunderten Jahren reist Doktor Parnassus (Christopher Plummer) durch die Welt und begeistert sein Publikum mit einem Zauberspiegel, durch welchen man in ein unbegrenztes, fantastisches Universum gelangt. Seine Unsterblichkeit verdankt er einem Deal mit dem Teufel. Als Gegenleistung bekommt dieser die 16-jährige Tochter des Doktors. Doch der Teufel bietet dem Doktor eine letzte Chance, seine Tochter zu retten. Dazu muss es ihm gelingen, fünf Seelen schneller als der Teufel zu gewinnen. Zum Glück trifft er auf Tony (Heath Ledger), denn dieser erweist sich als begabter Seelenfänger...

Produktionsland: FR / Kanada / GB
Filmlänge: 122 Minuten
Genre: Fantasy

14. Januar 2010



OLD DOGS – DADDY ODER DEAL

Eigentlich läuft für Dan (Robin Williams) und Charlie (John Travolta) alles wie am Schnürchen. Die beiden Mittfünfziger sind seit ihrer Kindheit die besten Freunde und in ihrer Firma stehen sie vor einem riesigen Deal. Doch ihr Leben ändert sich von heute auf morgen als Dans alte Flamme Vicky auftaucht und ihm erklärt, dass er der Vater von siebenjährigen Zwillingen ist. Genau um diese beiden Racker sollen sich nun Charlie und Dan kümmern. Sie schlittern von einer Katastrophe in die nächste und schon bald steht der wichtige Geschäftsdeal auf dem Spiel...

Produktionsland: USA
Genre: Komödie

14. Januar 2010



IN MEINEM HIMMEL

Susie (Saoirse Ronan) ist 14 Jahre alt als sie vergewaltigt und ermordet wird. Ihre Leiche wird nie gefunden und der Polizei fehlt jegliche Spur bei ihrer Suche nach dem Täter. Ihre Eltern (Rachel Weisz, Mark Wahlberg) müssen lernen, mit dem tragischen Verlust zu leben. Doch was ist wirklich mit Susie passiert? Ihr kleiner Bruder ist sich sicher, sie gesehen zu haben und auch ihr Vater spürt weiterhin ihre Anwesenheit. Susie existiert weiter. Sie beobachtet aus dem Jenseits, aus ihrem ganz persönlichen Himmel, ihre Familie bei dem Versuch, das Erlebte zu verarbeiten.

Produktionsland: USA / GB / Neuseeland
Genre: Drama

14. Januar 2010



NANGA PARBAT

Wir schreiben das Jahr 1970. Die beiden Brüder Günther (Andreas Tobias) und Reinhold Messner (Florian Stetter) wollen ihren gemeinsamen Traum in die Tat umsetzen: Sie wollen gemeinsam den über 8000 Meter hohen Nanga Parbat im Himalaya besteigen. Die Brüder sind gerade einmal 23 und 25 Jahre alt. Nach einer Schlechtwetterwarnung entscheidet sich Reinhold alleine den Gipfel zu erklimmen, doch sein jüngerer Bruder folgt ihm. Günther wird höhenkrank und die Expedition entwickelt sich immer mehr zu einer Tragödie. Nur einer der beiden Brüder wird den Abstieg überleben...

Produktionsland: Deutschland
Filmlänge: 100 Minuten
Genre: Drama

21. Januar 2010



SAME SAME BUT DIFFERENT

Gerade hat Ben (David Kross) die Schule hinter sich gebracht. Nun macht er mit seinem Kumpel Ed (Stefan Konarske) erst einmal eine Backpackertour nach Asien. Eigentlich wollten die beiden nur Urlaub machen, Spaß haben und sich ein paar Joints reinziehen, doch dann trifft Ben auf die hübsche Prostituierte Sreykeo (Apinya Sakuljaroensuk). Ben verbringt viel Zeit mit ihr und verliebt sich in sie. Auch nach seiner Rückkehr nach Deutschland bleiben die beiden in Kontakt. Doch dann erfährt Ben, dass Sreykeo an einer HIV-Infektion leidet...

Produktionsland: Deutschland
Filmlänge: 107 Minuten
Genre: Drama

21. Januar 2010



VORSTADTKROKODILE 2

Sie sind zurück! Olli (Manuel Steitz), Maria (Leonie Tepe), Hannes (Nick Romeo Reimann), Kai (Fabian Halbig), Jorgo (Javidan Imani), Frank (David Hürten) und Peter (Robin Walter) genießen den Sommer als eingeschworene Bande – die Vorstadtkrokodile. Doch dieses Mal stehen sie vor einem großen Abenteuer. In der Firma von Ollis und Marias Eltern gibt es seltsame Zwischenfälle und zwielichtige Machenschaften. Waghalsig wie eh und je machen sich die Vorstadtkrokodile daran, dieses Rätsel zu lösen. Aber eines steht fest: Wieder einmal können sie es nur gemeinsam schaffen...

Produktionsland: Deutschland
Genre: Jugendfilm

21. Januar 2010



EIN RUSSISCHER SOMMER

Das 20. Jahrhundert hat begonnen. Der weltberühmte Autor Leo Tolstoi (Christopher Plummer) ist mittlerweile 48 Jahre mit seiner Frau Sofia (Helen Mirren) verheiratet. Doch die bedingungslose Liebe und glückliche Ehe hat tiefe Risse bekommen, weil sich Tolstoi von seinem engsten Vertrauten überreden lassen hat, die Rechte an seinen Werken dem russischen Volk und eben nicht seiner Familie zu vermachen. Mitten in dieses hysterische Familiendrama gerät der junge Walentin (James McAvoy), der neue Sekretär Tolstois, und mit dem, was ihn auf dem Anwesen erwartet, hätte er wohl niemals gerechnet...

Produktionsland: Deutschland / Russland
Filmlänge: 113 Minuten
Genre: Drama

21. Januar 2010



SURROGATES – MEIN ZWEITES ICH

Wir schreiben das Jahr 2054. Eine technische Revolution hat die Welt verändert. Die Menschen verlassen nicht mehr ihr Haus, dafür haben sie ihre Surrogates. Dies sind Roboter, die bequem von zuhause aus per Gedankenübertragung ferngesteuert werden können. So steht jedem Menschen ein Leben ohne Risiko zur Verfügung. Doch dann kommt es zu einer mysteriösen Mordserie, welche die Gefahren dieser neuen Technologie aufdeckt. FBI-Agent Greer (Bruce Willis) geht den Verbrechen auf die Spur und muss dafür als realer Mensch unter die Öffentlichkeit...

Produktionsland: USA
Filmlänge: 88 Minuten
Genre: Science Fiction

21. Januar 2010



WENN LIEBE SO EINFACH WÄRE

Jane (Meryl Streep) und Jake (Alec Baldwin) sind nun schon seit über zehn Jahren geschieden. Sie haben drei gemeinsame Kinder und haben deshalb gelernt, freundschaftlich miteinander umzugehen. Jake ist mittlerweile mit einer deutlich jüngeren Frau verheiratet und Jane flirtet heftig mit ihrem Innenarchitekten Adam (Steve Martin). Doch nach einer College-Abschlussfeier ihres Sohnes passiert das Unerwartete. Jane und Jake landen zusammen im Bett und es beginnt eine leidenschaftliche Affäre, die komplizierter nicht sein könnte...

Produktionsland: USA
Filmlänge: 115 Minuten
Genre: Komödie

28. Januar 2010



AUF DER ANDEREN SEITE DES BETTES

Das Ehepaar Ariane (Sophie Marceau) und Hugo (Dany Boon) macht einen Rollentausch: Ariane übernimmt die Direktionsstelle in der Firma ihres Mannes, während Hugo sich in seiner neuen Rolle als Hausmann verwirklicht und frischen Wind in den Schmuckverkauf seiner Ehefrau bringt. Er kann sich gar nicht mehr vorstellen, an seinen alten Platz zurückzukehren. Aber natürlich müssen nun auch im Bett die Seiten getauscht werden... Ist das Leben von der anderen Seite des Bettes betrachtet wirklich so viel besser?

Produktionsland: Frankreich
Genre: Komödie

28. Januar 2010



WOLBIG MIT AUSSICHT AUF FLEISCHBÄLLCHEN

Flint Lockwood hat seit seiner Kindheit einen Traum: Er will unbedingt etwas Tolles erfinden. Jedoch muss man sagen, dass alle seine Erfindungen nie wirklich funktionierten. Sein aktuelles Projekt ist eine Maschine, die Essen produzieren kann. Und es passiert das Unglaubliche: Flints Maschine funktioniert und lässt die unterschiedlichsten Lebensmittel vom Himmel regnen. Burger, Pizza, Pfannkuchen – alles ist dabei. Doch eines Tages beginnt die Maschine verrückt zu spielen. Und aus all den Leckereien wird schnell ein gewaltiges Lebensmittel-Unwetter.

Produktionsland: USA
Filmlänge: 90 Minuten

4. Februar 2010



VERDAMMNIS

Der erfolgreiche Journalist Mikael Blomkvist (Michael Nyqvist) arbeitet an einem neuen Fall: Russische Mädchen werden im großen Stil ins Land geschmuggelt und dann zur Prostitution gezwungen. Auch hohe Amtsträger sollen in dieses schmutzige Geschäft verwickelt sein. Was Blomkvist nicht weiß: Auch seine Kollegin Lisbeth Salander (Noomi Rapace) recherchiert auf eigene Faust. Dann überschlagen sich die Ereignisse. Es kommt zu drei Morden, für die Salander verantwortlich sein soll. Sie taucht unter. Blomkvist macht sich auf die Suche nach ihr, weil er von ihrer Unschuld überzeugt ist...

Produktionsland: Schweden
Filmlänge: 129 Minuten
Genre: Thriller

28. Januar 2010



SHERLOCK HOLMES

Der berühmte Detektiv Sherlock Holmes (Robert Downey Jr.) ist erfolgreicher denn je und bei den Verbrechern des Königreiches gefürchtet. Bei all seinen Fällen kann er sich auf seinen tatkräftigen und unerschütterlichen Partner Watson (Jude Law) verlassen. Doch nun stehen die beiden vor einem besonders kniffligen Fall. Blackwood (Mark Strong), ein finsterner Schurke, der lange Zeit als tot galt, ist zurückgekehrt und ist nun eine Bedrohung für das ganze Land. Bei diesem Fall muss Sherlock Holmes neben seinem brillanten Verstand auch seine guten Kampftechniken einsetzen...

Produktionsland: USA
Genre: Action

4. Februar 2010



UP IN THE AIR

Ryan Bingham (George Clooney) ist viel unterwegs. Geschätzte 322 Tage im Jahr verbringt er in Flugzeugen, Airport-Hotels oder Leihautos. Sein Job: Er reist für seine Firma von einer Stadt zu nächsten, um dort irgendwelche Mitarbeiter zu feuern. Bingham's größtes Ziel ist es, die 10-Millionen-Frequent-Flyer-Meilen-Hürde zu knacken. Doch mit der neuen Arbeitskollegin Natalie (Anna Kendrick) kommt neuer Wind in die Firma. Und auch Bingham beginnt, über sein eigenes Leben nachzudenken.

Produktionsland: USA
Filmlänge: 109 Minuten
Genre: Drama

4. Februar 2010



ZEITEN ÄNDERN DICH

Anis Mohamed Ferchichi, besser bekannt unter seinem Künstlernamen Bushido, ist der erfolgreichste deutsche Rapper aller Zeiten. Dutzende Auszeichnungen hat der Künstler im Laufe der Jahre erhalten. Doch wie ist Bushido zu diesem Medienphänomen geworden? Es wird Zeit sich den dunklen Geschichten seiner eigenen Vergangenheit zu stellen. Schulabbruch, Drogen, Kriminalität und der drohende Knast. Und da heißt es immer Zeiten ändern sich; Zeiten ändern dich!

Produktionsland: Deutschland
Genre: Biographie

TRAVOLTA WILLIAMS



OLD DOGS

DADDY ODER DEAL

AB 14. JANUAR IM KINO!

www.olddogs-derfilm.de

Top-Film

Schorndorf

Waiblingen

Esslingen

Biberach

AVATAR

*Im Traumpalast und im Sternenpalast in 3D**

In dem epischen Fantasy-Abenteuer „Avatar – Aufbruch nach Pandora“ nimmt uns Star-Regisseur James Cameron („Titanic“) mit in eine faszinierende neue Welt jenseits der Grenzen unserer Vorstellungskraft.

Gemeinsam mit Jake Sully (Sam Worthington) taucht der Zuschauer in eine fesselnde Story ein und geht auf eine Reise voller Gefahren und Entdeckungen. Auf Pandora erlebt Jake die Wahrhaftigkeit einer bezaubernden neuen Welt und muss sich gleichzeitig auf seinen entscheidenden Kampf vorbereiten.

Vor Jahren wurde Jake Sully schwer verwundet und ist seitdem von der Hüfte abwärts gelähmt. Als ihm für ein Projekt das Angebot unterbreitet wird, zum weit entfernten Pandora zu reisen, willigt er schnell ein, um seinem für ihn sinnlos gewordenen Leben zu entkommen. Denn dort erwarten ihn unvorstellbar schöne und farbenreiche

Landschaften aus üppigen Regenwäldern mit fantastischen Pflanzen und Tieren – manche wunderschön, andere furchterregend. Doch Pandora ist nicht unbewohnt: Die Na'vis sind die Ureinwohner des Planeten und leben im Einklang mit der Natur, die sie umgibt. Pandora ist reich an dem für den Menschen sehr wertvollen Rohstoff Unobtainium. Da der Mensch in der Atmosphäre Pandoras nicht existieren kann, wurde ein wissenschaftliches Projekt initiiert, bei dem genetisch manipulierte Hybride aus menschlicher und Na'vi DNA erschaffen wurden: die so genannten Avatare.

Ein Avatar wird von einem Menschen mental gesteuert, indem das menschliche Gehirn und die Gefühlsrezeptoren über eine spezielle Technologie mit dem Avatar-Körper verbunden sind. Leiterin des Projekts ist die Wissenschaftlerin Dr. Grace Augustine (Sigourney Weaver), die Jake zunächst skeptisch gegenüber tritt.

Während Jakes Erkundigungen auf Pandora trifft er die junge und schöne Na'vi Frau Neytiri, die ihn sofort fasziniert. Durch sie lernt er nach und nach das Leben und die Kultur der Na'vis kennen.

Doch je mehr Zeit Jake mit den Na'vis verbringt, desto mehr gerät er in einen Konflikt, mit sich selbst und mit seiner Außenwelt. Er muss sich entscheiden, auf wessen Seite er steht – in einem Kampf, der über das Schicksal einer ganzen Welt entscheidet...

James Cameron erdachte die Story zum Film bereits vor 14 Jahren, jedoch fehlten damals die technischen Möglichkeiten zur Umsetzung seiner Vision. Jetzt, nach vier Jahren aktiver Produktionsarbeit, bietet „Avatar – Aufbruch nach Pandora“ ein völlig neuartiges Kinoerlebnis. Die eigens für den Film entwickelte revolutionäre Technologie ist dabei niemals Selbstzweck, sondern dient dem unmittelbaren Erleben der Emotionen und einer mitreißenden, epischen Geschichte.

Bundesstart: 17. Dezember 2009

Genre: Science Fiction

Regie: James Cameron

Darsteller: Sam Worthington, Sigourney Weaver

Bilder und Presstext: Fox



Ab 17. Dezember im Kino

* mit freundlicher Unterstützung von 



WO DIE WILDEN KERLE WOHNEN

IN JEDEM VON UNS STECKT EINER.

Zusammen mit dem gefeierten Schriftsteller Maurice Sendak bringt der innovative Regisseur Spike Jonze eines der populärsten Bücher aller Zeiten auf die Leinwand: „*Wo die wilden Kerle wohnen*“, die klassische Kindheitsgeschichte über Orte, die uns das Wesen unserer Welt erklären können.

Es ist die Geschichte des ebenso unbändigen wie sensiblen Jungen Max (Max Records), der sich zu Hause missverstanden fühlt und dorthin flieht, wo die wilden Kerle wohnen: Max erreicht eine Insel, auf der er geheimnisvollen und seltsamen Wesen begegnet, deren ungestüme Empfindungen und Taten absolut unvorhersehbar sind.

Die wilden Kerle wünschen sich nichts sehnlicher als einen Anführer – und Max träumt davon, über ein Königreich zu herrschen. Also wird Max zum König gekrönt und gelobt, ein Reich zu schaffen, in dem alle glücklich sind. Doch bald macht Max die Erfahrung, dass sich sein Königreich gar nicht so leicht regieren lässt: Der Umgang mit seinen Untertanen ist weitaus komplizierter, als er sich das gedacht hat.

„Ich wollte keinen Kinderfilm machen, sondern einen Film über die Kindheit“, sagt Regisseur Spike Jonze. Darin entwickelt er die Themen weiter, die Autor Maurice

Sendak vorgibt und die laut Jonze jeder Generation etwas zu sagen haben. „Es geht darum, wie man sich fühlt, wenn man acht oder neun Jahre alt ist und die Welt begreifen möchte – und all die Menschen des persönlichen Umfelds. Es geht um Gefühle, die manchmal unberechenbar und verwirrend sind – letztlich um Beziehungsprobleme, mit denen wir es unser Leben lang zu tun haben“, sagt er.

„*Wo die wilden Kerle wohnen*“ bietet eine neue Perspektive – und für viele von uns auch einen Rückblick – auf die verschiedenen Aspekte der Kindheit. Zuschauer aller Altersgruppen sind eingeladen, einen kleinen Jungen auf seiner tapferen Entdeckungsreise mit ihren Problemen, aber auch unbändiger Lebensfreude zu begleiten: Die sehr außergewöhnliche Insel der wilden Kerle lädt uns auf jeden Fall ein, über die wilden Kerle in uns selbst nachzudenken.

Bundesstart: 17. Dezember 2009

Genre: Kinderfilm

Regie: Spike Jonze

Darsteller: Max Records

Bilder und Presstext: Warner

»Tief in uns finden sich ... alle Dinge, die wir je gesehen haben, alles, was wir je getan haben – und alle, die wir niemals geliebt haben.«



Ab 17. Dezember im Kino



Top-Film

Schorndorf

Waiblingen

Esslingen

Biberach



Soul Kitchen

Leben ist, was passiert, während du dabei bist, andere Pläne zu machen.

(John Lennon)

Kneipenbesitzer Zinos ist vom Pech verfolgt: erst zieht seine Freundin Nadine für einen neuen Job nach Shanghai, dann erleidet er einen Bandscheibenvorfall.

Als er in seiner Not den exzentrischen Spitzenkoch Shayn engagiert, bleiben auf einmal auch noch die ohnehin schon wenigen Stammgäste aus. Und als wäre das nicht schon genug, taucht auch noch sein leicht krimineller Bruder Ilias auf und bittet ihn um Hilfe. Während Zinos noch überlegt,

wie er den Laden los wird, um Nadine nach China folgen zu können, locken Musik und die ausgefallene Speisekarte immer mehr Szenepublikum an. Das „Soul Kitchen“ rockt und boomt wie nie zuvor. Doch dann überschlagen sich die Ereignisse.

„Soul Kitchen“ ist ein frecher Heimatfilm der neuen Art: Die Welt ist nicht mehr so heil wie im Genre üblich und das Dorf ist ein Restaurant, der Regisseur heißt Fatih Akin und vor der Kamera versammelt er

ein „Best Of“ aus seinen früheren Filmen – Adam Bousdoukos, Moritz Bleibtreu und Biorl Ünel.

Es geht um Freundschaft, Liebe und um das Leben in der „dörflichen“ Gemeinschaft – im „Soul Kitchen“ eben. Es geht um Heimat als Ort der Familie und der Freunde, als Zufluchts- und magischer Ort, an dem man sich verliebt oder die Liebe verspielt. Aber „Soul Kitchen“ handelt nicht nur von Beziehungskisten, der Film nimmt auch jene Entwicklung auf's Korn, die man „Gentrifizierung“ nennt und die aus ehemaligen Arbeiter- und dann Szenevierteln Spekulationsobjekte macht. Die Geschichte von „Soul Kitchen“ könnte in vielen Großstädten spielen – bei uns spielt sie in Fatih Akins Heimatstadt Hamburg und vor allem in dem Elbinsel-Vorort Wilhelmsburg, derzeit ein Schwerpunkt der Hamburger Stadtentwicklungsbehörde.

Bundesstart: 24. Dezember 2009

Filmlänge: 100 Minuten

Genre: Komödie

Regie: Fatih Akin

Darsteller: Adam Bousdoukos, Moritz Bleibtreu, Biorl Ünel

Bilder und Presstext: Pandorum

Ab 24. Dezember im Kino



Ab 25. 12.2009 im Kino!

 66
VENEZIA 2009
Special Jury Award



Soul Kitchen

Ein Film von Fatih Akin

WWW.SOUL-KITCHEN-FILM.DE

PANDORA
FILM
VERLEIH

CORAZÓN
INTERNATIONAL

PYRAMIDE
PRODUCTIONS

NDR dorjefilm

Filmförderung Hamburg
Schleswig-Holstein

DEUTSCHER
FILMFÖRDERFONDS

FFA

nordmedia

Das Staatslogo der Bundesregierung
für Kultur und Medien

CNC

DOOLBY
DIGITAL
SPEAKER
SYSTEM

Top-Film

Schorndorf

Waiblingen

Esslingen

Biberach



MITTERNACHTSZIRKUS

WILLKOMMEN IN DER WELT DER VAMPIRE

„*Mitternachtszirkus - Willkommen in der Welt der Vampire*“ taucht ein in die geheimen Welten nächtlicher Kreaturen und bizarrer Wesen. Ein fantastisches Abenteuer mit Biss und eine packende Saga über ungewöhnliche Freundschaften, gefährliche Prophezeiungen und Erwachsenwerden mit Blutgier.

Gemeinsam mit seinem besten Freund Steve besucht der 14jährige Darren (Chris Massoglia) den kuriosen „Mitternachtszirkus“ und trifft auf den Spinnenbeschwörer Larten Crepsley (John C. Reilly), der in Wahrheit ein echter Vampir ist. Crepsley verwandelt Darren zur Hälfte in einen untoten Blutsauger, der damit zu einem unfreiwilligen Neuzugang in der grotesken Gemeinschaft umherziehender Artisten des Sonderbaren wird, die vom Schlangengungen über den Wolfsmenschen und dem riesigen Marktschreier bis zur bärtigen Lady reicht. Mit seinen neugewonnenen Vampirkräften erkundet Darren ab sofort die ungeahnte Welt der Dunkelheit und sorgt aus Versehen dafür, dass ein 200 Jahre alter Waffenstillstand zwischen zwei feindlichen Vampirfamilien gebrochen wird. Inmitten eines tödlichen Vampirkrieges muss er nun

ums Überleben und um den Rest Menschlichkeit in ihm kämpfen.

Basierend auf der Buchserie von Darren Shan lässt Regisseur Paul Weitz in „*Mitternachtszirkus - Willkommen in der Welt der Vampire*“ eine unheimliche Märchenwelt lebendig werden.

Im Jahr 2000 veröffentlichte der britische Autor Darren Shan mit „*Der Mitternachtszirkus*“ den ersten Roman seiner Vampir-Serie „*Darren Shan*“. Das Buch erzählt in der Ich-Form von einem Teenager, der seinem Freund das Leben retten will und dadurch in die Welt von Freaks und Vampiren gerät. Der Roman entwickelte sich dank seinem schrägen Humor und seiner düsteren Spannung sofort zum weltweiten Erfolg und fand eine große Zahl von Fans.

Im Jahr 2005 wurde die Blockbuster-Produzentin Lauren Shuler Donner durch ihren Kollegen Ewan „Jack“ Leslie auf die Bücher von Shan aufmerksam gemacht und entdeckte eine Welt der etwas anderen Freaks. Sie war schnell beeindruckt von der Kraft der Sprache sowie der präzisen Beschreibung eines Jungen, der zu schnell erwachsen wird, nachdem er sich zuvor in einen Untoten verwandelte.

Donner interessierte sich schon immer für Stoffe, die den Leser auf eine epische Reise mitnehmen: „Vampire finde ich seit langem faszinierend. „*Der Mitternachtszirkus*“ bietet nun einen völlig anderen Ansatz. Jack, der unsere Firma leitet und zugleich Produzent ist, schlug mir diese Bücher vor. Ihr Stil ist unglaublich spannend, jedes Kapitel endet mit einem Cliffhanger.“

Bundesstart: 7. Januar 2010

Filmlänge: 109 Minuten

Genre: Fantasy

Regie: Paul Weitz

Darsteller: Chris Massoglia, John C. Reilly

Bilder und Presstext: Universal

»Mr. Crepsley half, meinen Tod vorzutäuschen. Ich war lebendig begraben und er grub mich mitten in der Nacht wieder aus. Dann verschwanden wir. Meine Tage als Mensch waren vorüber. Meine Nächte als Assistent eines Vampirs hatten begonnen«

Darren Shan

Ab 7. Januar im Kino

16

OLD DOGS

DADDY ODER DEAL

Seit Kindheitstagen gehen Dan (Robin Williams) und Charlie (John Travolta) gemeinsam durch dick und dünn – auf geschäftlicher Ebene in ihrer florierenden Sport-Marketing-Agentur, aber auch in sämtlichen privaten Angelegenheiten. Da erscheint wie aus heiterem Himmel Vicki (Kelly Preston) auf der Bildfläche.

Mit ihr hat Dan vor sieben Jahren mal eine heiße Nacht in Miami verbracht. Jetzt hat sie zwei delikate Neuigkeiten parat: Sie muss zwei Wochen ins Gefängnis, weil sie als militante Umweltaktivistin gegen amerikanisches Recht verstoßen hat. Zweitens: Dan ist Vater von Zwillingen, das Ergebnis jener schicksalhaften Nacht.

Dan, der besser mit Zahlen als mit Menschen umgehen kann, ist mit seiner Vaterrolle völlig überfordert. Aber zum Glück gibt es ja Onkel Charlie. Gemeinsam mit seinem besten Kumpel versucht er, mit den ihm anvertrauten Zwillingen Emily und Zach klarzukommen. Beim Pfadfinderausflug werden die beiden alten Herren allerdings während eines Frisbee-Spiels, das eher an Football erinnert, noch ganz schön

in die Mangel genommen. Aber Dan lässt sich nicht unterkriegen. Zach bringt er immerhin das Fahrradfahren bei und für seine Prinzessin Emily schlüpft er sogar in die Rolle des Märchenkönigs.

Als Vicki wenig später aus dem Gefängnis entlassen wird, scheint das Familienglück vollkommen. Doch dann ruft plötzlich die Arbeit, ein millionenschwerer Deal mit den Japanern ist unter Dach und Fach. Das bedeutet: Dan muss für mindestens sechs Monate nach Tokio. Jetzt steht er vor der Wahl – Karriere oder Kinder?

Und diese Entscheidung fällt ausgerechnet in einem Zoo, in dem die Zwillinge gerade Geburtstag feiern und wo ein musikalischer Gorilla, wild gewordene Pinguine und ein fliegender Superheld nicht ganz unwesentliche Rollen spielen ...

Nach dem großartigen Comedy-Hit „Born to Be Wild – Saumäßig unterwegs“ arbeitet Regisseur Walt Becker erneut mit „Pulp Fiction“-Ikone John Travolta zusammen. In dem furioskuriosen Mix aus Buddy-Movie und Familienspaß „Old Dogs – Daddy oder Deal“ formt Travolta mit Ausnahme-

Schauspieler Robin Williams („Nachts im Museum“) das ultimative komödiantische Dreamteam. Die mit Situationskomik und Slapstick-Einlagen prall gefüllte Story um zwei in Ehren ergraute Mittfünfziger, die sich plötzlich mit siebenjährigen Zwillingen abgeben müssen, ist bis in die Nebenrollen sensationell hochkarätig besetzt. Dazu zählen Matt Dillon („L.A. Crash“) als gestrenger Oberpfadfinder Barry, Seth Green („Trouble ohne Paddel“) als sangesfreudiger Assistent mit einem Hang zu Menschenaffen, Kelly Preston („Jerry Maguire – Spiel des Lebens“) als Dans attraktiver One-Night-Stand Vicki sowie Newcomerin Ella Bleu Travolta. Die talentierte Tochter von Preston und John Travolta gibt hier ihr bemerkenswertes Leinwanddebüt. Freuen Sie sich auf „Old Dogs – Daddy oder Deal“, topbesetztes Family-Entertainment mit Herz und Humor, vor allem aber mit vielen wertvollen Tipps in Sachen Kindererziehung.

Bundesstart: 14. Januar 2010

Genre: Komödie

Regie: Walt Becker

Darsteller: Robin Williams, John Travolta, Kelly Preston

Bilder und Presstext: Walt Disney Studios

Ab 14. Januar im Kino



SHERLOCK HOLMES

Ab 28. Januar im Kino

Arthur Conan Doyles berühmteste Figuren kehren in einer dynamischen Kinoverision auf die Leinwand zurück: In „*Sherlock Holmes*“ muss der gefeierte Detektiv, der bei allen Verbrechern des Königreichs gefürchtet ist, mit seinem tatkräftigen und unerschütterlichen Partner Watson einen äußerst kniffligen Fall lösen.

Blackwood, ein finsterner Schurke, der lange Zeit als tot galt, ist zurückgekehrt und ist nun eine Bedrohung für das ganze Land. Bei diesem Fall beweist der berühmte Detektiv, dass er seine Kampftechniken ebenso tödlich einzusetzen weiß wie seinen legendären Verstand: In einem beispiellosen Duell nimmt er es mit einem neuen Erzfeind auf, um dessen mörderisches Komplott aufzudecken und das gesamte Land vor dem sicheren Untergang zu bewahren.

Das geheimnisvolle Action-Abenteuer „*Sherlock Holmes*“ inszeniert der renommierte Filmemacher Guy Ritchie für Warner Bros. Pictures und Village Roadshow

Pictures. Robert Downey Jr. leiht dem sagenhaften Detektiv seine Gestalt, und Jude Law spielt Holmes' zuverlässigen Kollegen Watson, der Sherlock Holmes als Arzt und Kriegsveteran tatkräftig unterstützt. Rachel McAdams spielt Irene Adler, die einzige Frau, die den Detektiv je übertrifft hat – seitdem verbindet die beiden eine stürmische Beziehung.

Mark Strong ist als ihr undurchsichtiger neuer Widersacher Blackwood zu sehen, und Kelly Reilly übernimmt die Rolle von Watsons Freundin Mary.

Warner Bros. Pictures präsentiert mit „*Sherlock Holmes*“ in Zusammenarbeit mit Village Roadshow Pictures eine Silver-Pictures-Produktion.

Das Drehbuch schrieben Michael Robert Johnson und Anthony Peckham und Simon Kinberg nach einer Filmstory von Lionel Wigram und Michael Robert Johnson. Der Film wird von Joel Silver, Lionel Wigram, Susan Downey und Dan Lin produziert, Michael Tadross und Bruce Berman sind als Executive Producers beteiligt.

„*Sherlock Holmes*“ wird weltweit von Warner Bros. Pictures, a Warner Bros. Entertainment Company, und in bestimmten Ländern von Village Roadshow Pictures in die Kinos gebracht.

Bundesstart: 28. Januar 2010

Genre: Action / Krimi

Regie: Guy Ritchie

Darsteller: Robert Downey Jr., Jude Law, Rachel McAdams, Mark Strong, Kelly Reilly
Bilder und Presstext: Warner



Wenn Liebe so einfach wäre

Jane Adler (Meryl Streep) ist Mutter dreier erwachsener Kinder, Eigentümerin einer erfolgreichen Bäckerei und pflegt mittlerweile eine freundschaftliche Beziehung zu ihrem Ex-Ehemann, dem Anwalt Jake (Alec Baldwin). Doch als sich Jane und Jake zur College-Abschlussfeier ihres Sohnes im fernen New York City treffen, beginnen die Dinge kompliziert zu werden.

Ein ganz harmloses gemeinsames Dinner führt zu etlichen Flaschen Wein, was wiederum in einen lustigen Abend voller Gelächter und Erinnerungen an ihre 19 Jahre währende Ehezeit mündet... um schließlich zu einer impulsiven Affäre zu werden. Da Jake jetzt aber mit der deutlich jüngeren Agness verheiratet ist, nimmt nun ausgerechnet Jane die Rolle der „anderen Frau“ ein.

Agness ist nicht nur ein sehr besitzergreifendes Wesen, sondern will auch unbedingt ein Kind von Jake. Mehr als einmal muss er zur Samenspende in einer entsprechenden Klinik antreten. Keine Frage: Die sexuelle Beziehung der beiden läuft zusehends aus dem Ruder. Nachdem keine echte Begierde mehr da ist, kommen Jake erste Zweifel...

Was also liegt also für Jake näher als in diesem erotischen Dilemma die nötige sexuelle Reibung bei seiner Ex Jane zu suchen – und zu finden. Ungewollt prickelnd werden die Schäferstündchen allerdings, als Harley, der Verlobte von Jane und Jakes älterer Tochter, der geheimen Affäre der Ex-Eheleute versehentlich auf die Spur kommt. Plötzlich steht Harley zwischen allen Stühlen und weiß viel mehr über Jane und Jake als ihm lieb ist. Der Druck, nichts zu verraten, bringt ihn fast um den Verstand.

Als wäre das noch nicht kompliziert genug, landet auch noch der geschiedene, überaus solide und liebenswerte Innenarchitekt Adam mitten im Kreuzfeuer dieser neu entfachten Romanze. Er wurde engagiert, um Janes Küche zu modernisieren, verliebt sich aber mit der Zeit in seine attraktive Auftraggeberin und wird so in

dieses ungewöhnliche Beziehungsdreieck verwickelt... Und die Dinge des Lebens verkomplizieren sich zusehends...

Bald stellt sich also die Frage, ob Jane und Jake doch besser wieder getrennte Wege gehen sollten, oder hat der Lauf der Zeit ihnen bewusst gemacht, dass sie gemeinsam doch glücklicher sind als getrennt? Ach, wenn Liebe so einfach wäre...

Bundesstart: 21. Januar 2010

Filmlänge: 115 Minuten

Genre: Komödie

Regie: Nancy Meyers

Darsteller: Meryl Streep, Alec Baldwin

Bilder und Presstext: Universal



Ab 21. Januar im Kino

Dezember / Januar / Februar

die halle seit 1983
Kulturinitiative „die Halle“ e.V.
Kanalstraße 10 / 73262 Reichenbach
www.diehalle.de

Samstag | 26. Dezember | 21.00 | *Benefiz-Konzert*
WEIHNACHTSBLUES

Freitag | 15. Januar | 21.00 | *Blues*
DR. MABLUES AND THE DETAIL HORNS

Samstag | 16. Januar | 21.00 | *Folk*
FIDDLERS GREEN

Samstag | 23. Januar | 21.00 | *AC/DC Coverband*
HOLE FULL OF LOVE

Samstag | 30. Januar | 21.00 | *Folk und Weltmusik*
HISS „Polka für die Welt“

Freitag | 12. Februar | 21.00 | *Blues*
WISHBONE ASH 40th Anniversary Tour 2010
Support: JIMI BOWSKILL
Präsentiert von: Gitarre & Bass | Eclipsed | Good Times und co2ol

Freitag | 19. Februar | 21.00 | *Rock, Funk, Soul*
THE I.M.F.S
Stevie SALAS - Bernard FOWLER
Dave ABBRUZZESE - Jara HARRIS



ALBERT SCHWEITZER

EIN LEBEN FÜR AFRIKA

Es gibt nur wenige Menschen, die so viel Einfluss auf das Denken und Verhalten anderer hatten, wie Albert Schweitzer. Der Humanist widmete sein Leben dem Dienst an Schwächeren, setzte sich gegen den Krieg ein und schrieb damit weltweit Geschichte.

Seine Arbeit in Lambarene, im Urwaldhospital auf dem schwarzen Kontinent Afrika wurde weltweit gewürdigt und diente vielen Menschen als Vorbild. Die Ehrfurcht vor dem Leben bestimmte das Denken von Albert Schweitzer. „Ich bin Leben, das Leben will, inmitten von Leben, das leben will“ – mit dieser Weisheit, aber auch mit seinem Lebenswerk wurde der 1875 im Oberelsass geborene Schweitzer berühmt. Sein Leben, und damit die Geschichte eines der größten Humanisten des 20. Jahrhunderts, kommt passend zur Weihnachtszeit unter dem Titel „*Albert Schweitzer – Ein Leben für Afrika*“ jetzt in die deutschen Kinos. Von seiner Geschichte, einer die wirklich passiert ist, wissen heute nur wenige Menschen, viele haben sie bereits vergessen. Jeroen Krabbé, bekannt aus „*James Bond - Der Hauch des Todes*“ und „*Ocean's Twelve*“, verkörpert Albert Schweitzer. Seine Frau Helene wird gespielt von der oscarominierten Barbara Hershey. Gedreht wurde im vergangenen Jahr, von Juni bis August in Südafrika. Das Hauptaugenmerk des Filmes liegt auf der Zeit Schweitzers in Afrika, seine Arbeit im Lambarene Hospital. Aber auch das Familienleben des Mediziners, seine Beziehungen zu seiner Frau und seiner Tochter, seine Zeit im Schwarzwald sowie seine Freundschaft mit Albert Einstein prägen den filmischen Ablauf und spiegeln das Leben des Humanisten wieder.

Wer war Albert Schweitzer?

Albert Schweitzer, geboren am 14. Januar 1875 in Kaysersberg, war ein evangelischer Theologe, Organist, Musikforscher, Philosoph und Arzt. Als Arzt gründete Schweitzer das Krankenhaus in Lambaréné im Gabun. Er erhielt 1952 den Friedensnobelpreis. Vor und neben seiner Tätigkeit in Lambaréné veröffentlichte Albert Schweitzer diverse viel beachtete Werke.

Von 1905 bis 1913 studierte Albert Schweitzer Medizin in Lüttich mit dem Ziel, in Afrika (Gabun) als Missionsarzt tätig zu werden. 1912 wurde er zum Arzt approbiert, im gleichen Jahr wurde ihm auf Grund seiner „anerkanntenswerten wissenschaftlichen Leistungen“ der Titel eines Professors verliehen. 1913 folgte seine medizinische Doktorarbeit „Die psychiatrische Beurteilung Jesu: Darstellung und Kritik“. In dieser Arbeit widerlegt er, analog zu seiner theologischen Dissertation, zeitgenössische Versuche, das Leben Jesu aus psychiatrischer Sicht beleuchten zu können. Somit war er im Alter von 38 Jahren und bevor er nach Afrika ging, in drei verschiedenen Gebieten promoviert, hatte sich habilitiert und war Professor.

Albert Schweitzer heiratete 1912 Helene Bresslau, die Tochter des jüdischen Historikers Harry Bresslau und dessen Frau Caroline. 1919 wurde die Tochter Rhena Schweitzer-Miller geboren, die bis 1970 die Stiftung ihres Vaters weiter führte und 2009 verstarb. 1913 setzte Schweitzer sein Vorhaben in die Tat um und gründete in Französisch-Äquatorialafrika (heute Gabun) an einem Fluss der afrikanischen Westküste das Urwaldhospital Lambaréné. Schon ab 1914, als der Erste Weltkrieg ausbrach, wur-

den er und seine Frau Helene als Deutsche von der französischen Armee unter Hausarrest gestellt.

1917, erschöpft von mehr als vier Jahren Arbeit und von einer Art tropischer Anämie, wurde das Ehepaar Schweitzer festgenommen und bis Juli 1918 in Frankreich interniert. Diese Zeit nutzte Albert zur Entwicklung und zum Ausbau seiner Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben. Zentral für diese Ethik ist der Satz: „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“

Nach dem Krieg kamen sie 1918 ins Elsass zurück, das inzwischen Frankreich wieder angeschlossen worden war. Dort erhielt Albert Schweitzer die französische Nationalität, nahm wieder die Stelle als Vikar in St. Nikolai an und trat als Assistenzarzt in ein Straßburger Spital ein.

Dank des schwedischen Bischofs Nathan Söderblom konnte Albert Schweitzer ab 1920 in Schweden Vorträge über seine Ethik der „Ehrfurcht vor dem Leben“ halten und Geld für die Rückkehr 1924 nach Afrika verdienen, um dort das Urwaldhospital auszubauen.

In seiner Rede zum 100. Todestag Johann Wolfgang von Goethes 1932 in Frankfurt am Main warnte Schweitzer vor den Gefahren des aufkommenden Nationalsozialismus.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde ihm viel öffentliche Ehre zuteil. In seiner Rede zur Verleihung des Friedensnobelpreises 1952 sprach sich Schweitzer deutlich für eine generelle Verwerfung von Krieg aus. Albert Schweitzer war 44 Jahre alt, als seine elsässische Heimat 1918 als Folge des Ersten Weltkrieges wieder dem französischen Staatsgebiet (Frankreich) zugeordnet wurde. Damit erhielt er die französische Staats-



angehörigkeit. Er selbst bezeichnete sich jedoch gern als Elsässer und „Weltbürger“.

Albert Schweitzer – Der Film

Seit fast 100 Jahren steht der Name Albert Schweitzer für konkrete Mitmenschlichkeit, für aktives humanitäres Engagement. Jetzt setzt Regisseur Gavin Millar dem legendären Urwaldarzt und Friedensnobelpreisträger aus dem Elsass ein filmisches Denkmal. Die Titelrolle übernahm Jeroen Krabbé, Schweitzers Ehefrau und Mitarbeiterin Helene wird von Barbara Hershey („Das Porträt einer Lady“) dargestellt. Schweitzers Tochter Rhena wird gespielt von Jeanette Hain. Die gebürtige Münchenerin hat schon in etlichen Kinoproduktionen mitgespielt und ist auch auf der Bühne zuhause. Armin Rohde übernimmt im Film die Rolle des Albert Einsteins.

Die Salinas Filmgesellschaft drehte „Albert Schweitzer“ in Koproduktion mit Two Oceans Production in Südafrika. Weihnachten 2009 bringt die NFP marketing & distribution* den Film in die deutschen Kinos.

Henriette Wielandt

GLÜCK
IST DAS EINZIGE,
DAS SICH VERDOPPELT,
WENN MAN ES TEILT.



DIE DONAU 3 FM MORNINGSHOW

Service-Felix

Jürgen Ortlieb

MO bis FR von 5 bis 10

DONAU DREI 3 FM

DONAU DREI 3 FM

Die besten Rock- und Pophits aller Zeiten.

BIBERACH 104,6 MHz



3D Technik

Nun auch in Ihrem Sternenpalast!

Bereit für den Start von „Avatar – Aufbruch nach Pandora“

Es ist soweit! Wir freuen uns, Ihnen bekannt geben zu dürfen, dass die neue 3D-Technik nun auch den Sternenpalast Biberach erobert hat. Und der Zeitpunkt hätte nicht besser gewählt werden können, denn am 17. Dezember 2009 startet der lang erwartete 3D-Mega-Blockbuster „Avatar – Aufbruch nach Pandora“ von Starregisseur James Cameron.

Nachdem Cameron seit seinem Weltenerfolg „Titanic“ aus dem Jahre 1997 – weiterhin der mit Abstand erfolgreichste Film aller Zeiten – bei keinem Spielfilm mehr auf dem Regie-Stuhl Platz genommen hat, feiert er nun sein Comeback und wird wieder einmal Kinogeschichte schreiben. Der Film spielt 200 Jahre in der Zukunft. Die Menschheit hat die Ressourcen der Erde fast komplett aufgebraucht und sucht nun nach anderen Planeten, deren Rohstoffe sie ausbeuten kann. Der Mond Pandora ist besonders ertragreich. Um den Planeten erobern zu können, züchten die Menschen ferngesteuerte Avatare mit dem Aussehen der Ureinwohner, der Na’vi. Doch der Sol-

dat Jake wechselt bald auf die Seite der Na’vi, da er die Ungerechtigkeit dieser Ausbeutung erkennt.

Das Besondere an dem Film: Er wurde komplett in 3D gedreht! Das bedeutet, dass der Zuschauer den Film dreidimensional, d.h. mit Tiefenwirkung betrachten kann. Das Geschehen tritt aus der Kinoleinwand heraus und gibt dem Zuschauer das Gefühl, hautnah am Geschehen dabei zu sein.

Dieses ultimative 3D-Erlebnis steht Ihnen nun nicht nur in den Traumpalast-Kinos Esslingen, Schorndorf und Waiblingen, sondern auch im Sternenpalast Biberach zur Verfügung!

Wie funktioniert 3D-Kino?

Prinzipiell nimmt jedes unserer beiden Augen aufgrund des Abstands zwischen den Augen ein eigenes Bild der Umgebung wahr. Das Gehirn hat also ständig zwei Bilder von der Umgebung zur Verfügung: Eins vom rechten und eins vom linken Auge. Aus diesen zwei Bildern konstruiert es ein gemeinsames Bild mit Tiefenwirkung. Man kann also die Umgebung mit nur einem Auge nicht dreidimensional wahrnehmen.

Diese Fähigkeit des Gehirns, ein dreidimensionales Bild zu konstruieren, wird bei der 3D-Kinotechnik ausgenutzt. Der Film wird nämlich nicht mit einer, sondern mit zwei Kameras aufgenommen. Diese müssen – genau wie unsere Augen – ein paar Zentimeter auseinander positioniert sein. So entstehen von der Handlung zwei Filme aus unterschiedlichen Perspektiven; vergleichbar mit der linken und rechten Perspektive der eigenen Augen. Die Schwierigkeit liegt nun darin, die beiden einzelnen Filme so auf die Kinoleinwand zu projizieren, dass die Augen nur je eine Perspektive wahrnehmen können. Früher waren dafür zwei separate Projektoren notwendig, die getrennt voneinander angesteuert werden mussten. Digitale Kinoprojektoren haben dies wesentlich vereinfacht.

Prinzipiell gibt es zwei unterschiedliche Möglichkeiten einen dreidimensionalen Film auf die Leinwand zu projizieren. Für beide Varianten benötigt der Zuschauer eine spezielle 3D-Brille.

- **Polarisationsfilter**

Für dieses Verfahren sind zwei Filmpro-

jektoren von Nöten. Vor den beiden Projektoren befinden sich Polarisationsfilter. Der eine Filter lässt ausschließlich senkrechte und der andere nur waagerechte Lichtwellen durch. In den 3D-Brillen der Zuschauer befinden sich im rechten und linken Brillenglas auch Filter. So lässt z.B. das linke Brillenglas nur die senkrechten und das rechte Brillenglas nur die waagerechten Wellen hindurch. Also kann das linke und das rechte Auge jeweils nur eine der beiden Perspektiven wahrnehmen, obwohl beide gleichzeitig auf die Kinoleinwand projiziert werden. Das Gehirn verarbeitet dann genau diese beiden Information zu einem dreidimensionalen Bild und es sind plötzlich unterschiedliche Tiefen auf der Kinoleinwand zu erkennen. Das Verfahren mit den Polarisationsfiltern hat den Nachteil, dass der Zuschauer immer gerade sitzen muss. Neigt er den Kopf zur Seite, kann es passieren, dass sich beide Bilder überschneiden.

• **Shutterverfahren**

Bei diesem Verfahren verfügen die Brillen über eine Art Blende, die sich sehr schnell öffnen und schließen kann. Diese Blende kann man mit dem Kameraverschluss eines Fotoapparates vergleichen. Die Blenden des rechten und des linken Brillenglases öffnen und schließen sich abwechselnd in sehr kurzen Abständen. In denselben Abständen springt der Projektor zwischen den beiden unterschiedlichen Perspektiven hin und her. So sieht jedes Auge nur die Aufnahme aus der jeweils passenden Perspektive. Natürlich öffnen und schließen sich die Blenden so schnell, dass dies vom Auge gar nicht wahrgenommen wird. Der Vorteil an diesem Verfahren ist, dass sich selbst mit geneigtem Kopf die beiden Bilder nicht überschneiden.

Sowohl mit dem Verfahren der Polarisationsfilter als auch mit dem Shutterverfahren sieht der Zuschauer parallel „zwei Filme“, da die Handlung aus zwei unterschiedlichen Perspektiven gefilmt wurde. Mit der jeweiligen Technik sieht das linke Auge nur das „linke“ Bild und das rechte Auge nur das „rechte“ Bild. Man kann sagen, dass der Zuschauer auf der Leinwand ein Bild zu sehen bekommt, das dem entspricht, welches er wahrnehmen würde, wenn er live das Geschehen verfolgen würde. So entsteht der dreidimensionale Effekt und die Filme werden greifbar real.

Camerons neueste 3D-Technik

Typisch James Cameron! Natürlich wollte sich Cameron nicht mit herkömmlichen 3D-Techniken und Kameras zufrieden geben. Nein, er ließ extra für seinen Film neue 3D-Kameras in Japan produzieren. Dabei herausgekommen ist die so genannte „FUSION-Camera“. Diese Kamera ist in der Lage, mit Hilfe von zwei Okularen die Funktionsweise der menschlichen Augen nachzuahmen. Das bedeutet: Die beiden Okulare

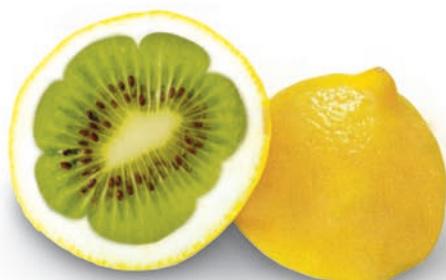
bewegen sich genau wie unsere Augen und bleiben während einer Szene konstant auf das Hauptobjekt gerichtet. Kommt dieses Objekt z.B. auf die Kamera zu, dann drehen sich die Okulare nach innen ein – wie unsere eigenen Augen. Billig war die Entwicklung der Kameras natürlich nicht, aber bei der Produktion des teuersten Filmes aller Zeiten musste für Cameron jedes Detail stimmen...

Perfekter Durchblick

Um ein perfektes 3D-Erlebnis zu garantieren, werden alle 3D-Brillen in den Traumpalast-Kinos und im Sternenpalast täglich gespült und unseren Gästen Brillenputztücher der Firma Sidolin zur Verfügung gestellt. So steht einem perfekten Durchblick nichts mehr im Wege...

Jonathan Baumann

Für Durchblick im 3D-Kino sorgt Sidolin streifenfrei



erfrischend anders.

HOHN

HÖHN Paper Print GmbH
 Freiburger Straße 65
 88400 Biberach

Telefon 07351 1578-0
 Telefax 07351 13026
 www.hoehn-gruppe.com

Wir produzieren für Sie:

- Kataloge
- Kalender
- Karten
- Beilagen
- Flyer
- Poster
- Print-Werbemittel
- Produktinformationen
- Geschäftsausstattungen
- Mailings
- Plakate
- Broschüren



Was läuft eigentlich zur Zeit?

Worum gehts denn da?

Wer spielt da überhaupt mit?

Die Backnanger Werkstätten beliefern die Filmtipp-Ordner der Lochmann Filmtheaterbetriebe

Solche und ähnliche Fragen kennen viele, die mal spontan ins Kino wollen oder die gerade erfahren haben, dass ihr „Wunschfilm“ ausverkauft ist. Meistens ist dann aber auch noch viel los und das Personal zu beschäftigt um Fragen ausführlich zu beantworten, und aus den Postern und Aufstellern wird man auch nicht so recht klug...

Aber: In den Lochmann Filmtheaterbetrieben ist guter Rat nicht teuer. An der Theke, bzw. an der Kasse gibt es ein Ringbuch, in dem sich zu den aktuellen und manchen kommenden Filmen auf zwei Seiten eine kurze Information und ein paar Bilder finden. So fällt die Wahl eines Films dann schon um einiges leichter.

Eine Frage ist aber trotzdem noch offen: Woher kommen diese Filmbeschreibungen, die alle so individuell gestaltet sind? Ist das Material von den Verleihfirmen gestellt oder haben sich die Lochmann Filmtheaterbetriebe da wieder einmal etwas Besonderes für Sie einfallen lassen?

Die Geschichte dieser beliebten Infoquelle

Anfänglich geht der Filmtipp-Ordner auf eine Idee des ehemaligen Schorndorfer Theaterleiters Hans-Peter Ehmann zurück, der in einem Ordner auf der Theke die vom

Verleih gestellten Presseinformationen den Gästen zugänglich machte. Das Ganze hat sich dann im Lauf der Jahre immer weiter zu selbstgestalteten Entwürfen entwickelt, bis dann im Sommer 2003 von Heinz Lochmann der Auftrag an die Backnanger Werkstätten erging, den Ordner für alle drei Traumpalast-Kinos und später auch für den Sternpalast Biberach zu gestalten. Dort wurde die Aufgabe an die Werkstatt K vergeben.

Die Werkstatt K

Die Werkstatt K ist eine Zweigwerkstatt der Backnanger Werkstätten, in der Menschen mit Körperbehinderungen eine sinnvolle Tätigkeit und eine Tagesstruktur finden. Frau Tetzl und Herr Paar sind hier zwei Beschäftigte, die sich hauptsächlich um diesen Auftrag kümmern, wobei die Arbeit so beliebt ist, dass sich fast jeder mal dran versucht.

Frau Tetzl macht die Einleitung: „Immer am Montag wird uns eine E-Mail mit dem Spielplan ab Donnerstag zugeschickt und das bedeutet, dass spätestens am Mittwoch die Beschreibungen zur Post müssen. Diese Mail ist für uns der Startschuss. Ich markiere dann die Filme, die neu ins Programm gekommen sind und verteile die einzelnen „Aufträge“ im Kollegenkreis. Da gibt es

Wochen, in denen wir nur einen oder zwei Filme bearbeiten müssen und andere, in denen wir nicht wissen wo wir anfangen sollen. Ich glaube der Rekord waren acht Filme in einer Woche. Und dann gibt es noch die „Stoßzeiten“, z.B. vor Ferien, in denen wir für mehrere Wochen im Voraus die Beschreibungen anfertigen müssen. Der Trick bei der Sache ist, keinen Film zu übersehen (was gar nicht so einfach ist).“

Herr Paar bekommt also einen Filmtitel vorgegeben. „Das wichtigste „Werkzeug“ ist dabei natürlich der Computer. Als allererstes muss ich ins Internet und mir Material suchen. Wir haben da bestimmte Websites auf denen wir die Texte und auch viele Bilder finden. Diese speichere ich dann unter dem jeweiligen Filmtitel. Spannend wird es, wenn ich Material im Netz suchen muss, weil ich zu diesem Film etwas Besonderes machen will oder sich auf unseren Standardseiten nicht viel findet.“

„Danach beginnt aber erst die eigentliche Arbeit, bei der das allerwichtigste „Werkzeug“, unser Gehirn, zum Einsatz kommt: Die Gestaltung. Hierbei muss zuerst das ganze Material nochmals gesichtet werden. Eventuell muss auch mal ein Text gekürzt oder aus zwei Textblöcken einer gemacht werden. Danach muss ich mir überlegen, wie die Seiten ungefähr aussehen sollen.“

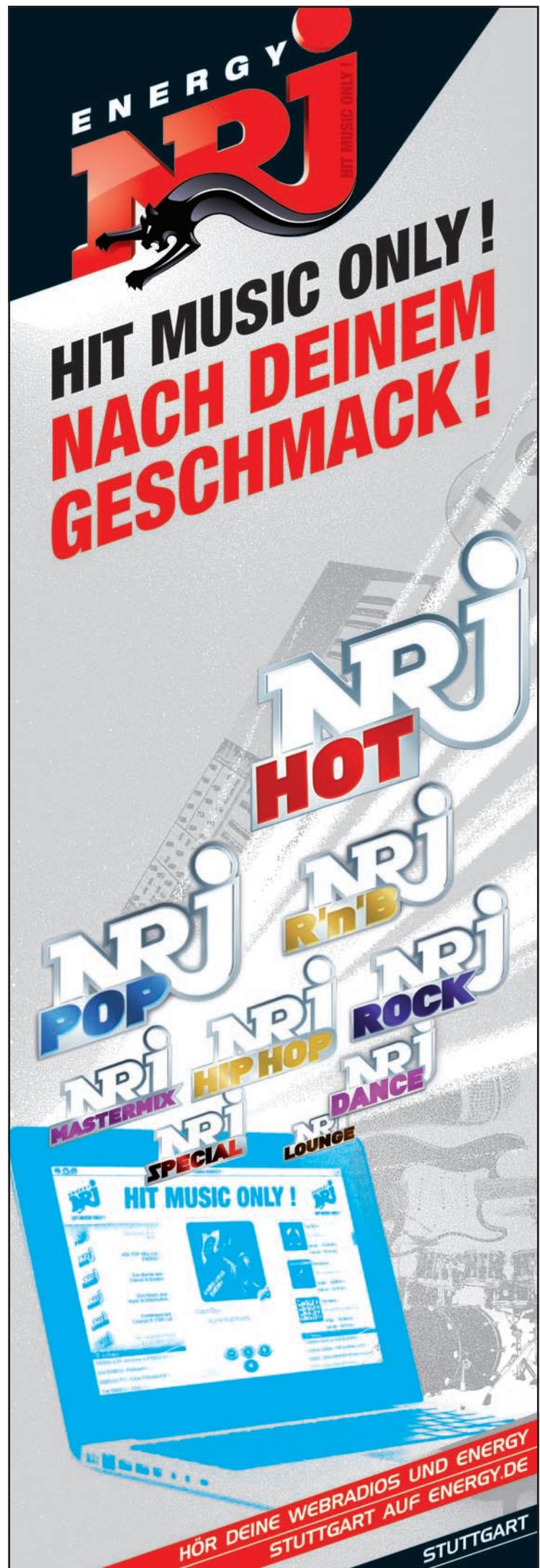
So eine grobe Vorstellung hilft ungemein, Bilder in die richtige Größe und Anordnung zu bringen, einen Hintergrund einzufügen und eine Schriftart auszusuchen. Manchmal experimentiere ich aber einfach darauf los und schaue, wie sich die Sache entwickelt. Das klingt ganz lustig und einfach – aber das ist es nicht. Jeder Entwurf soll ja anders aussehen und Kreativität ist halt keine Konstante.“

Frau Tetzel macht dann auch den Abschluss. Sie druckt die Dokumente aus und verstaut sie in Klarsichthüllen. Die adressierten Umschläge werden mit den Beschreibungen bestückt und dann kommt noch das Porto drauf. Jetzt noch ein Spaziergang zum Briefkasten und dann heißt es wieder Warten auf die nächste Email.

Für den Gruppenleiter Christoph Hägele bleibt im Normalfall nicht viel zu tun. „Mittlerweile ist dieser Auftrag ein schöner Selbstläufer. Eine der Zielsetzungen der Werkstatt ist es, Aufgaben eigenverantwortlich zu vergeben und nur noch unterstützend da zu sein. Das klappt in diesem Fall richtig gut. Wenn mich ab und zu ein Film besonders anspricht (wie z.B. „Avatar“) mache ich auch mal wieder eine Gestaltung. Ich muss auch manchmal einspringen, wenn die anderen alle kollektiv einen kreativen Blackout haben (haha).“

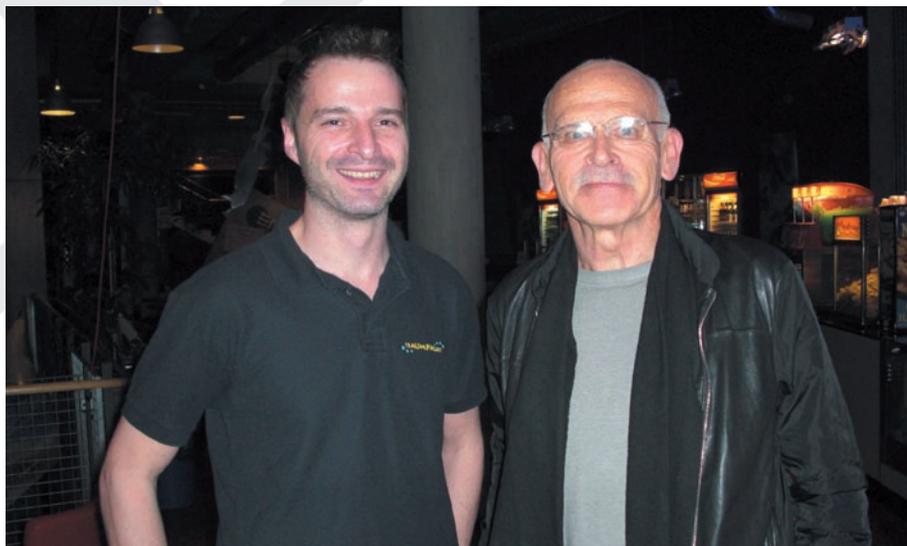
Doreen Tetzel
Dennis Paar
Christoph Hägele

◆ Doreen Tetzel und Dennis Paar (oben links) sowie Christoph Hägele (unten) bei der Arbeit



Immer was los... ...in den Lochmann Filmtheaterbetrieben!

Von Saalverlosungen über Deko-Aktionen bis zum Besuch von Regisseuren und Filmschaffenden ist in den Kinos der Lochmann Filmtheaterbetriebe immer etwas geboten... Sehen und lesen Sie selbst!



Günther Wallraff im Traumpalast Esslingen

Am Montag, 7. Dezember ließ es sich Günther Wallraff nicht nehmen, seinen Film „Schwarz auf Weiss“ dem Publikum persönlich vorzustellen. Er berichtete vor dem Film über die Entstehung und brachte mit Anekdoten zu manchen Szenen die Gäste schon im Vorfeld zum Schmunzeln. Günther Wallraff lud die Kinogäste danach noch zur öffentlichen Diskussion ein: Eine Lesung aus seinem neuen Buch im Café Kulturschock, veranstaltet von der Stadtbücherei Esslingen.

Stefan Pszolla

Von der Drehbuchautorin/Regisseurin von **WAS DAS HERZ BEGEHRT**

MERYL STREEP
STEVE MARTIN
ALEC BALDWIN

Drehbuch und Regie: Nancy Meyers

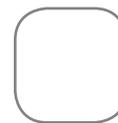
**Wenn Liebe
so einfach wäre**
Trennung... mit Nachspiel.

AB 21. JANUAR IM KINO

RELATIVITY MEDIA www.wenn-liebe-so-einfach-waere-film.de EIN UNIVERSAL FILM UNIVERSAL

Saalverlosungen und Aktionen zum Film in Esslingen, Waiblingen und Biberach

Passend zu jedem Film bieten wir Ihnen in den Kinos der Lochmann Filmtheaterbetriebe viel Spaß und Aktionen im Kinosaal und im Foyer! Unten links verlost Theaterleiterin Monika Steeb im Traumpalast Waiblingen tolle Preise im Kinosaal, ebenso wie rechts oben Stefan Pzolla, Assistenz der Theaterleitung, im Traumpalast Esslingen. Unten rechts sehen Sie Theresa Schuster, Thekenkraft im Sternepalast Biberach, passend gekleidet zu „Küss den Frosch“...



Fame

Der Traumpalast Schorndorf holt spektakuläre Originalmoves aus „FAME“ live vor die Leinwand



Die Instruktor:innen der Tanzschule Beier in Schorndorf werden Euch am Sonntag, den 27. Dezember direkt vor der Vorstellung von „Fame“ live auf der Bühne im „1001 Nacht“ eine Performance mit original Moves aus dem Film vorführen. Anschließend stehen sie allen tanzbegeisterten Fans Rede und Antwort.

Lasst Euch diese Show nicht entgehen und reserviert euch unbedingt die besten Plätze. Der Vorverkauf hat bereits begonnen!

**Sonntag, 27. Dezember
im Traumpalast Schorndorf
Infos unter www.traumpalast.de**

Zum Film: Die New Yorker School of Performing Arts ist für Jugendliche, die eine Karriere als Tänzer, Schauspieler oder Musiker anstreben, das Sprungbrett auf die Bühnen der Welt. Auch Marco, Alice, Malik, Jenny, Joy und Kevin träumen von solch einer Karriere. Nachdem sie die harte Aufnahmeprüfung geschafft haben, müssen sie erkennen, dass ihre Träume mit großen Strapazen verbunden sind und nur dann erreichbar werden, wenn sie sich trotz Konkurrenz gemeinsam der Herausforderung stellen. Auf dem Weg zu ihren Zielen erleben sie gemeinsam Höhen und Tiefen...

Marco Rago



Cinema goes Classic

Mit Schwung in ein neues Jahr

Die Opernreihe im Traumpalast Esslingen

In unserer letzten Ausgabe stellten wir die Oper „Der Troubador“ von Giuseppe Verdi vor. Im Januar folgt nun „Salome“ von Richard Strauss. Live aus dem schönen Italien übertragen wir die Oper am 19. Januar 2010 um 20:15 Uhr aus dem „Teatro di Bologna“.

„Salome“ am 19. Januar 2010

Richard Strauss formte aus dem Drama „Salome“ von Oscar Wilde ein Libretto. Schon der Anfang lässt eine Katastrophe erahnen: „Es wird etwas Schreckliches geschehen“!

Salome, die schöne Stieftochter des Herodes, ist vom eingekerkerten Propheten Jochanaan (Johannes der Täufer) fasziniert, der sie jedoch entschieden zurückweist. Herodes will, dass Salome auf einem Fest für ihn tanzt. Salome stimmt zu, nachdem sie Herodes das Versprechen abgenommen hat, ihr dafür jeden Wunsch zu erfüllen. Es folgt der „Tanz der sieben Schleier“. Herodes ist entzückt. Er fragt Salome nach ihrem Wunsch. Salome will – auf einer Silberschüssel – den Kopf des Jochanaan. Herodes ist entsetzt. Doch er kann die Prinzessin nicht umstimmen. Als Salome den Kopf in Händen hält, ist sie wie entrückt; sie steigert sich in einen ekstatischen Liebes- und Lusttaumel, küsst den Mund des Leichenkopfes. Herodes wird von Ekel und Abneigung ergriffen. Ein kurzer Befehl: „Man töte dieses Weib“, und Salome wird von den Soldaten umgebracht.

Besetzung:

Regisseur: Gabriele Lavia
Szenenbild: Alessandro Camera
Kostüme: Andrea Viotti
Herodes: Robert Brubaker
Salome: Nadja Michael
Elena Nebera
Jochanaan: Mark S. Doss
Harry Peeters



Das aktuelle Programm beginnt:

22. Dezember 2009, 19:45 Uhr

„Der Troubador“ von Giuseppe Verdi
aus dem „Gran Teatre del Liceu“
in Barcelona

(Ausführlicher Bericht in der letzten Ausgabe des noch ausliegenden Abspann und auf unserer Internetseite)

19. Januar 2010, 20:15 Uhr

„Salome“ von Richard Strauss
aus dem „Teatro di Bologna“

21. April 2010

„Die Entführung aus dem Serail“ von
Mozart

01. Juli 2010

„Pique Dame“ von Tchaikovsky

April 2010

„Simon Boccanegra“ von Verdi

Mai 2010

„Das Rheingold“ von Wagner

Noch ohne Termin:

„Don Carlo“, „La Boheme“, „Cinderella“,
„Sylvia“ und viele mehr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen erhalten Sie auf
unserer Internetseite www.traumpalast.de.

Frohe Festtage wünscht Ihnen Ihr
Andreas Hoffmann

Abspann

Schorndorf

Waiblingen

Esslingen

Biberach

Traumpalast Esslingen

Kollwitzstraße 1, 73728 Esslingen
07 11 / 5 50 90 70

Cinema goes Classic

„Il Trovatore“
22. Dezember 2009

„Salome“
19. Januar 2010

Jeden Mittwochabend

Sneak Preview um 21:45 Uhr

Feiertags-Öffnungszeiten

24. Dezember
ab 11:00 Uhr Gutscheinverkauf im Erdgeschoss
Letzte Vorstellung ca. 15:30 Uhr

31. Dezember
ab 14:30 Uhr
letzte Vorstellung ca. 18:00 Uhr

TERMINPLANER

Spontane Aktionen finden Sie unter: www.filmtheaterbetriebe.de

Traumpalast Waiblingen

Bahnhofstraße 50-52, 71332 Waiblingen
0 71 51 / 95 92 80

Kinderkino

jeweils um 14:30 Uhr
08.01.: „Pippi Langstrumpf“
05.02.: „Die Stimme des Adlers“

Kommunales Kino

Mittwoch, 6. Januar, 20:00 Uhr
„Cole Porter Story“

Mittwoch, 3. Februar, 20:00 Uhr
„Sie sind ein schöner Mann“

Mittwoch, 17. Februar, 20:00 Uhr
„Endstation der Sehnsüchte“

Kommunales Kino

Mittwoch, 6. Januar, 20:00 Uhr
„Cole Porter Story“

Matinée

Sonntag, 31. Januar
Infos unter www.traumpalast.de

31. Dezember
ab 13:30 Uhr
letzte Vorstellung ca. 15:00 Uhr

Traumpalast Schorndorf

Rosenstraße 49, 73614 Schorndorf
0 71 81 / 92 97 77

Kinderkino

jeweils um 14:30 Uhr
15.01.: „Pippi Langstrumpf“
12.02.: „Die Stimme des Adlers“

Aktion zu „Fame“

Sonntag, 27. Dezember
Infos Seite 28 und unter
www.traumpalast.de

Jeden Mittwochabend

Sneak Preview um 21:15 Uhr

Feiertags-Öffnungszeiten

24. Dezember
ab 13:30 Uhr
Letzte Vorstellung ca. 15:00 Uhr

31. Dezember
ab 13:30 Uhr
letzte Vorstellung ca. 15:00 Uhr

Sternenpalast Biberach

Waldseer Str. 3, 88400 Biberach
0 73 51 / 1 30 50

Close Up

Freitag, 5. Februar
„Fever“
Hoffnungen, Träume und Wünsche der afrikanischen Bevölkerung vor der Fußball-Weltmeisterschaft 2010
Mit Regisseur Steffen Söhner

„Geheimsache Igel“

Samstag, 23. Januar
Präventionsprojekt von Olaf Krätke
Gewalt gegen und unter Kindern und Jugendlichen
www.geheimsacheigel.de

Jeden Freitag

Kinderkino für nur 3,- €

Jeden Mittwochabend

Sneak Preview

Feiertags-Öffnungszeiten

24. Dezember
ab 11:00 Uhr Gutscheinverkauf
Mittagsvorstellungen 12:30 Uhr und 13:00 Uhr

31. Dezember
Mittagsvorstellungen 12:30 Uhr und 13:00 Uhr

„Krebsschutz mit Popcorn-Kino“ ...

... so steht es in der Zeitung zu lesen.

Popcorn gehört zum Kinobesuch wie der Christbaum zu Weihnachten: Bevor man es sich im Kinossessel gemütlich macht, wird erst einmal ein Eimer Popcorn besorgt. Und sobald der Film über die Leinwand läuft, ist genüssliches Futtern angesagt.

Und das Tolle daran: Das ist gut so! Denn erst kürzlich haben US-Wissenschaftler an der Uni von Scranton in Pennsylvania entdeckt, dass Popcorn überraschend viele sekundäre Pflanzenstoffe liefert, sogenannte Polyphenole, die unter anderem für Farbe und Geschmack sorgen. Im menschlichen Körper schützen sie die Zellen vor den gefährlichen freien Radikalen, die verantwortlich sind für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs. Neben solchen Mengen an Polyphenolen enthält der luftige Knabberspaß Popcorn auch noch Ballaststoffe, die wichtig sind für die Verdauung.

Was lernen wir daraus? Popcorn ist eine Gesundheitsmaßnahme, auf die Sie nicht verzichten sollten! Tauchen Sie ein in die Welt großer Gefühle in den Kinos der Lochmann Filmtheaterbetriebe – und in den Eimer Popcorn auf Ihrem Schoß!

Melanie Baic

Vormerken!
Am 5. Februar erscheint der neue **abspann**



Redaktionsanschrift

Abspann
c/o Sternenpalast Biberach
Waldseer Straße 3
88400 Biberach

Verantwortlich in Sachen des Programms
Filmtheaterbetriebe Heinz Lochmann

Leseranfragen, Kritik und Lob bitte an
abspann@filmtheaterbetriebe.de

Fragen zum Kinoprogramm an einem Kino-
standort richten Sie bitte direkt an die The-
aterleiter. Alle Adressen finden Sie unter
www.filmtheaterbetriebe.de

Leitender Redakteur

Andreas Baumann

Grafik und Layout

Melanie Baic

Filmredaktion

Jonathan Baumann

Filmdisposition

Andreas Hoffmann

Korrektorat

Andreas Baumann

Redaktionsteam

Andreas Baumann (Sternenpalast BC)

Melanie Baic (Sternenpalast BC)

Jonathan Baumann (Filmredaktion)

Andreas Hoffmann (Traumpalast ES)

Erik Oberthür (Traumpalast WN & SF)

Monika Steeb (Traumpalast WN)

Marco Rago (Traumpalast SF)

Anzeigen

Melanie Baic

baic@filmtheaterbetriebe.de

Druck

Höhn Paper Print GmbH, Biberach

Freiburger Straße 65

D-88400 Biberach

Für unverlangt eingesendetes Bild- und
Textmaterial wird keine Haftung übernom-
men. Vervielfältigung, Speicherung und
Nachdruck nur mit Genehmigung der Re-
daktion.

Wir bemühen uns, das Urheberrecht zu
beachten und ausschließlich freie Materia-
lien oder von den Filmverleihern zur Publi-
kation freigegebene Inhalte abzdrukken.
Sollte uns hier einmal ein Fehler unterlau-
fen bitten wir um Nachsicht.



Lässt Wünsche schneller wahr werden: der Sparkassen-Privatkredit.

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.



Genießen Sie die Freiheit, sich etwas leisten zu können. Der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Autos, Möbel, Reisen und vieles mehr. Mit günstigen Zinsen, kleinen Raten und der schnellen Bearbeitung gehen Ihre Träume leichter in Erfüllung. Nähere Infos in allen Geschäftsstellen der Kreissparkassen Biberach, Esslingen-Nürtingen und Waiblingen. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**